

Große Nachfrage am Zertifikatslehrgang Klauenpflege

Nach dem Motto „Klauenpfleger braucht das Land!“ haben sich 16 bildungswillige und überaus motivierte Teilnehmer der Ausbildung zum zertifizierten Klauenpfleger in der LFS Pyhra gestellt. Dieser Zertifikatslehrgang wird in Kooperation mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) Niederösterreich angeboten.

Innerhalb von 3 Wochen intensivster Ausbildung werden den Teilnehmern fundierte Kenntnisse der Funktionellen Klauenpflege nähergebracht. Die umfangreiche Ausbildung gliedert sich sowohl in Theorie- als auch Praxiseinheiten. Neben der Biomechanik und Anatomie der Rinderklaue wird besonders den Klauenerkrankungen im Theorieunterricht Beachtung geschenkt. Außerdem werden die Fütterungseinflüsse und die Aufstallungsarten auf die Klauengesundheit näher beleuchtet. Der inhaltliche Fokus der Ausbildung liegt in den Bereichen Tiergesundheit, Tiertransport, Seuchenkunde sowie Persönlichkeitsbildung und Betriebswirtschaft.

Die Teilnehmer können unter der Anleitung von Dr. Johann Kofler (VetMed Wien) und Klauenpflegeinstructor Johannes Berger samt Team (Klauenpflege Strudengau) die 5 Schritte der Funktionellen Klauenpflege anfangs an Totklauen, später an lebenden Kühen trainieren. Dazu können die zukünftigen Klauenpfleger verschiedenste Werkzeuge wie Klauenpflegescheiben und Klauenpflegemesser ausprobieren, um die Vor – und Nachteile der jeweiligen Materialien kennen zu lernen. Die Notwendigkeit der Ausbildung bringt Kursverantwortlicher Ing. Werner Steindl, Tierzuchtlehrer an der LFS Pyhra, auf den Punkt: „Die fachgerechte Klauenpflege ist ein wichtiger Bestandteil im Herdenmanagement. Gut ausgebildete Klauenpfleger sind gefragter denn je. Spätestens bei einer lahmen Kuh muss sofort reagiert werden, deshalb sind professionelle Klauenpfleger wichtige Partner von jedem Rinderbetrieb. Umso mehr freut es mich, dass wir am Schulstandort Pyhra in Kooperation mit dem Internationalen Kompetenzzentrum für Rinderzucht und Milchviehhaltung Pyhra und dem LFI Niederösterreich wieder einen Zertifikatslehrgang zu Stande gebracht haben.“

Die Ausbildung endet mit einer theoretischen als auch einer praktischen Abschlussprüfung, wo die Teilnehmer die erlernten praktischen Fertigkeiten unter Beweis stellen müssen.